

# ***Fotografisches Praktikum***

## ***Erwartungen und Anmerkungen***

### ***der Prüfungskommission***



### ***Allgemeines***

Alle genannten Erwartungen, Empfehlungen und Anmerkungen sind als Vorschläge und Anregungen zu verstehen. Die Prüfungskommission möchte Ihnen damit eine erste Orientierung geben. Die aufgeführten Punkte erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Erfahrungen zeigen, dass viele Aufgaben eine sorgfältige Auseinandersetzung vor der eigentlichen Aufnahme notwendig machen. Da sind Sie von Beginn der Ausbildung an zu einem guten Zeitmanagement aufgefordert. Vielleicht gehen Sie „rückwärts“ vor: Wann ist was abzugeben? Wann sind in der Firma fest vergebene Zeiten, an denen das Tagesgeschäft in jedem Fall vor geht? Wo sind die Zeitfenster für die anzufertigenden Aufgaben? Auch hier gilt: Wie sieht Plan B aus? Welche Aufträge sind witterungsabhängig? Stellen Sie sich für die 13 Aufgaben einen 3-Jahresplan auf?

Verfassen Sie zu jeder Aufgabe einen 1-seitigen Erfahrungsbericht, Schriftgröße 12 Pkt. 1,5 zeilig, in dem Sie Ihre Herangehensweise schildern und Ihre Bilderergebnisse erläutern. Dieses entfällt bei den Aufgaben, bei denen ein Aufnahmeentwurf gefordert ist. Aufnahmeentwürfe sind bis zur Zwischenprüfung zu schreiben, ab Mitte der Ausbildung handelt es sich um Konzeptionen mit entsprechend ausführlicheren Vorarbeiten.

Die digitalen Bilddaten aller Arbeiten sind auf einer beschrifteten CD abzuspeichern.

Ausbildungsnachweise: vermerken Sie auch die Ausführung der Aufgaben aus dem *Fotografischen Praktikum* in den Tagesberichten.

Die Aufgaben des *Fotografischen Praktikum* sind in chronologischer Folge zur Zwischenprüfung abzugeben. Nach Aufgabe 4. folgen 5 und 6. Damit ist gewährleistet, dass Sie bis zur Zwischenprüfung in jedem Fall Erfahrungen aus dem Schwerpunktbereich und nicht Schwerpunktbereich vorliegen haben.

Grundsätzlich erwarten wir von Ihnen, dass Sie sich im Internet, in Ausstellungen, in Printmedien, Filmen und anderen kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu jedem Thema über Begriffe, Zeitgeist und unterschiedlichste Ansichten kundig machen. Was gibt es zu einem Thema X bereits? Wie gehen andere mit dem Thema fotografisch um? Was verbirgt sich alles hinter einem Begriff? Welche Haltung haben Sie zu dem Thema?...

### ***Präsentation***

Entwerfen Sie für Ihre Gesamtpräsentation ein Deckblatt mit folgenden Angaben:

Name, Vorname; Ausbildungsbetrieb; voraussichtlicher Ausbildungszeitraum, Name des Ausbilders/der Ausbilderin; Nennung des gewählten Schwerpunktbereich.

Präsentieren Sie Ihre Aufnahmen jeweils als Aufsichtsvorlage, wenn nicht anders gefordert. Das Bildformat sollte nicht kleiner als 13x18 cm, nicht größer als 18x24 cm oder flächengleich sein.

Dokumentieren Sie für alle Aufnahmen die technischen Daten. Einen Leitfaden dazu finden Sie zum downloaden unter dem Stichwort „Technische Daten“ auf der Seite der Fotografen-Innung Schleswig-Holstein. Technische Daten gehören in die Nähe des Erfahrungsberichtes auf ein Extrablatt.

Die Beschriftung der Arbeiten ist optisch so zurückhaltend wie möglich und so auffallend wie nötig vorzunehmen.

Die Gesamtpräsentation liegt in Ihrer Hand. Es wird erwartet, dass diese Ihre ästhetischen Maßstäben eines zukünftigen Fotografen/einer Fotografin widerspiegelt. Dabei wird u.a. auf folgendes geachtet: die äußere Umhüllung; ist sie in Farbe, Oberfläche und Festigkeit des Materials ansprechend wertig, schützend und einfach handhabbar? Wurde für jeden Auftrag eine individuelle Präsentationsform gefunden? Werden Vergleiche so gezeigt, dass sie auf einen Blick zu überschauen sind? Ist die Oberfläche der Aufsichtsvorlage dem Auftrag entsprechend gewählt? Wurden die Oberflächen von Präsentationsunterlage und Aufsichtsvorlage sinnvoll aufeinander abgestimmt? Passt die Farbe der Präsentationsunterlage zu dem Auftrag? Sind die Ränder sauber geschnitten? Wie sind die Bilder fachgerecht aufgezogen?

# 1. Ausbildungsjahr

## 1. Brennweitenvergleich

Fotografieren Sie eine Person inszeniert „on Location“ in einer Parklandschaft. Erstellen Sie drei Aufnahmen mit jeweils deutlich unterschiedlichen Brennweiten. Die Person soll jeweils im gleichen Abbildungsmaßstab gezeigt werden. *Alternativ können Sie folgendes Thema umsetzen*

Ein Architekturbüro benötigt von einem freistehenden Gebäude, das in den letzten Jahren erbaut wurde 3 Aufnahmen. Erstellen Sie drei Aufnahmen mit jeweils deutlich unterschiedlichen Brennweiten. Das Gebäude soll jeweils im gleichen Abbildungsmaßstab gezeigt werden. *Präsentation: Aufsichtsvorlagen im Format 13x18cm oder flächengleich.*

	Sehr gut	Gut	Bitte mehr üben	Bitte ganz viel üben
Vollständigkeit	Erfahrungsbericht +technische Daten+ drei Fotografien			
Idee	Objektwahl, wieviel Vorplanung und Überlegung sind der Arbeit ansehbar vorausgegangen?			
Technik	Abbildungsmaßstab eingehalten; bei dieser Aufgabe könnte es auch zwei Reihen geben: a) alle Aufnahmen mit geschlossener Blende , b) alle Aufnahmen mit offener Blende. Exakte Einhaltung des Motivausschnittes			
Gestaltung	Thema erfüllt; Parklandschaft deutlich räumliche Gliederung, Vordergrund-Mittelgrund-Hintergrund; freistehendes Gebäude mit deutlicher räumlicher Gliederung; Licht			
Präsentation	Drei auf einen Blick			

## 2. Bildserie

Fotografieren Sie eine Bildserie (drei bis fünf Aufnahmen) aus einem der genannten Themen- bereiche. Sie können das Thema entsprechend Ihrem zukünftigen Ausbildungsschwerpunkt wählen, müssen es aber nicht. Finden Sie für die Aufnahmen eine gemeinsame Bildidee.

**Portraitfotografie** - Die Apotheke. Erstellen Sie eine Bildserie mit folgenden Motiven: Der Apotheker, das Team der Apotheke, Arbeitsbereiche in der Apotheke. **Produktfotografie** – Der Biobauer. Erstellen Sie eine Bildserie mit dem Warenangebot eines Biobauern, on Location.

**Architektur-/Industriefotografie** – Das Gebäude. Erstellen Sie eine Bildserie einer Architektur/Industrieanlage als Ganzes und im Detail. Mindestens 1 Ganzaufnahme, bei den Detailaufnahmen soll das fotografierte Objekt erkennbar bleiben. **Wissenschaftsfotografie** – Das Labor. Erstellen Sie eine Bildserie zum Arbeitsablauf in einem Labor, wobei einerseits die Beschäftigten und andererseits die Arbeitsabläufe fotografiert werden sollen.

*Präsentation: Aufsichtsvorlagen im Format 13x18cm oder flächengleich.*

	Sehr gut	gut	Bitte mehr üben	Bitte ganz viel üben
Vollständigkeit	Erfahrungsbericht +technische Daten+ drei bis fünf Fotografien			
Idee	Die gemeinsame Bildidee fällt sofort auf.			
Technik	Beleuchtung, Belichtung, Schärfe			
Gestaltung	Szenen unterliegen der Regie der Fotografin/des Fotografen; Gestaltungsmittel bewußt angewandt; gesamte Bildserie hat eine Stimmung			
Präsentation	Alle auf einen Blick			

### 3. *Repro und Scannen*

Erstellen Sie eine maßstabsgetreue Wiedergabe einer farbigen Kunstpostkarte und eines alten S/W Fotos einmal als fotografische Reproduktion und ein weiteres Mal als Scan. Die Vorlagen sind im Maßstab 1:1 als Aufsichtsvorlage abzugeben. Die Originale müssen den Abbildungen zur Beurteilung beigelegt werden.

Bei der Wiedergabe der Kunstpostkarte ist auf die Farbrichtigkeit zu achten, bei der Wiedergabe des alten S/W-Fotos auf notwendige Retuschen und den Tonwertumfang.

	Sehr gut	gut	Bitte mehr üben	Bitte ganz viel üben
Vollständigkeit	Erfahrungsbericht +technische Daten+ zwei Originale+ je zwei Abzüge			
Technik Farbkarte Reproduktion	Maßstabgetreu; Farbrichtigkeit ; kein Motivbeschnitt; Oberfläche sehr ähnlich			
Technik Farbkarte Scan	Maßstabgetreu; Farbrichtigkeit; kein Motivbeschnitt; Oberfläche sehr ähnlich			
Technik SW-Vorl.Reproduktion	Maßstabgetreu; Farbrichtigkeit; notwendige Retuschen; Tonwertumfang ; kein Motivbeschnitt ; Oberfläche sehr ähnlich			
Technik SW-Vorl. Scan	Maßstabgetreu; Farbrichtigkeit; notwendige Retuschen; Tonwertumfang; kein Motivbeschnitt; Oberfläche sehr ähnlich			
Präsentation	Farbkarte: alle drei auf einen Blick; S/W-Foto: alle drei auf einen Blick;			

### 4. Barock

Fotografieren Sie ein Diptychon (zwei zusammengehörige Bilder) zum Thema "Barock". Wählen Sie, ob es sich um Wissenschafts-, Produkt-, Architektur/Industrie- oder Portraitaufnahmen handeln soll. Erstellen Sie vor der Umsetzung einen entsprechenden Aufnahmeentwurf zu Ihrem gewählten Thema.

*Präsentation: Aufsichtsvorlagen im Format 18x24cm oder flächengleich.*

Hier können vielleicht folgende Fragestellungen helfen:

1. Was wird unter „Barock“ verstanden? Vielleicht hilft es Ihnen, eine Sammlung von Adjektiven zu erstellen, die „Barock“ kennzeichnen. Eine zweite Liste könnte die Orte, Gebäude und Gegenstände des Lebens, an denen „Barock“ sichtbar wurde, auflisten. An dieser Stelle haben Sie vermutlich schon ein drittes Papier genommen und oben Ihren Schwerpunktbereich notiert. Ideen und „Gedankenketten“ werden jederzeit zu Papier gebracht. Welche Adjektive reizen Sie? Haben Sie erste Bildideen? Scribbeln, notieren, weiter offen sein und weiter sammeln.
2. Was ist ein Diptychon? Ein zweiflügeliges Bild; dass wäre ein wichtiger Teil für die Übertragung in Fotografie. Was ist, über das auf dem Diptychon Dargestellte, in der Kunstgeschichte zu finden? Welche Themen wurden behandelt? Was wurde mit den Diptychen gezeigt?
3. Wie läßt sich ein Schwerpunktbereich mit den „barocken“ äußeren, wie inneren Haltungen in einem zweiteiligen Bild in aktualisierter und zeitgemäßer Art und Weise fotografisch ins Jetzt überführen?

	Sehr gut	gut	Bitte mehr üben	Bitte ganz viel üben
Vollständigkeit	Aufnahmeentwurf+Erfahrungsbericht+technische Daten+ein Diptychon			
Aufnahmeentwurf	Wurde ein Auftrag/ Verwendungszweck für das Diptychon überlegt?(1-2Sätze) Wurde ein Auftraggeber ausgedacht? (1Satz)Gibt es eine Beschreibung des Zieles des Diptychon?(1 Satz) Welche Stimmung/Tonalität wird es ausstrahlen? Scribbles, Aufbausketzen, Geräte-, Hilfsmittelliste; Verträge; to-do-Liste; Zeitplan, Kostenaufstellung; geplante Präsentation			
Idee	Wurden „Barock“ und „Diptychon“ in ihrer Bedeutung erkannt und eine „Übersetzung“ in das 21.Jahrhundert in einem Schwerpunktbereich vorgenommen?			
Techn.Umsetzung	Beleuchtung, Belichtung, Schärfe...			
Gestalterische Umsetzung	Wurden die Gestaltungsmittel in beiden Bildern in der Art eingesetzt, dass beide Bilder gemeinsam mehr ausdrücken, als die Summe der einzelnen Bilder? Szene			
Präsentation	Wie wurde die historische Präsentationsform in das 21. Jahrhundert übertragen?			

### 5. Imageflyer

Erstellen Sie einen 4-seitigen A4 Image Flyer, der zu Repräsentationszwecken des gewählten Unternehmens auf Messen eingesetzt werden soll. Zu erstellen sind mind. 2 Aufnahmen aus dem Ausbildungsschwerpunkt und mind. 2 Aufnahmen aus einem anderen Schwerpunkt, die im Flyer Verwendung finden.

Die Daten sollen druckfertig als PDF Dateien angelegt und auf CD/DVD abgegeben werden. Zu jedem Motiv ist jeweils ein Ausdruck im Format 13x18cm zu erstellen.

<i>Imageflyer</i>	Sehr gut	gut	Bitte mehr üben	Bitte ganz viel üben
Vollständigkeit	Erfahrungsbericht +technische Daten+ mind. zwei +zwei Ausdrücke á DIN A4+ CD/DVD			
Aufnahme- und Flyerentwurf	Wurde für den Flyer ein Auftrag/ Verwendungszweck formuliert? (1 Satz) Wurde der Auftraggeber beschrieben?(2 Sätze)Gibt es eine Corporate Identity, die berücksichtigt wird?(Muster) Gibt es eine Beschreibung des Zieles des Flyers?(1Satz) Welche Stimmung/Tonalität wird es ausstrahlen?(1Satz) Scribbles, Layout-Entwürfe; Aufbauskizzen, Geräte-, Hilfsmittelliste; Verträge; to-do-Liste; Zeitplan, Kostenaufstellung; geplante Präsentation			
Idee	Welches Image vermittelt der Flyer? 21.Jahrhundert? Wird die gewählte Branche zeitgemäß und messetauglich repräsentiert?			
Technische Umsetzung	Beleuchtung, Schärfe, Farbgenauigkeit... Layout technisch gut umgesetzt; PDF			
Gestalterische Umsetzung	Gestaltungsmittel in allen Aufnahmen in einer Art genutzt, dass sich die einzelnen Bildinhalte zu einem Ganzen verbindenden. Layout gestalterisch überlegt umgesetzt: Flächennutzung, Eyecatcher; Verhältnis Bild zu Freiflächen und Textflächen; Farbgestaltung; Blickführung...			
Präsentation	Ausdrücke in Gruppierungen zeigen, die denen des Layouts entsprechen; auf einen Blick			

### 6. Materialaufnahme

Fotografieren Sie eine hochglänzende Armatur als Sachaufnahme für einen Freisteller und montieren Sie diese auf einen neu gestalteten Hintergrund für einen Katalog. Zusätzlich eine dynamische Detailaufnahme vom selben Motiv, mit selektiver Schärfe. *Präsentation: Aufsichtsvorlagen im Format 18x24cm oder flächengleich.*

	Sehr gut	gut	Bitte mehr üben	Bitte ganz viel üben
Vollständigkeit	Hier sind im Vorfeld Kataloge der marktführenden Sanitärbedarf Hersteller anzusehen. Ein Aufnahmeentwurf wird empfohlen. Erfahrungsbericht +technische Daten+ zwei Aufsichtsvorlagen			
Technik 1.Sachaufnahme	Fachgerechte Wiedergabe des Materials			
Gestaltung 1. Sachaufnahme	Beleuchtung/Einspiegelungen, Positionierung der Armatur, Aufnahmeperspektive, Brennweite...			
Technik 2.Detailaufnahme	Fachgerechte Wiedergabe des Materials; selektive Schärfe			
Gestaltung 2.Detailaufnahme	Dynamik, Aufnahmeperspektive, Beleuchtung/Einspiegelungen, Positionierung der Armatur, Brennweite; Wahl der Schärfebene			
Hintergrund	Technischer Aufwand, inhaltlicher Bezug zum Thema; gestalterischer Aufwand (Fotografie, Zeichnung oder...)			
Freistellung und Montage	Fachgerechte Freistellung; Größenverhältnis und Montage Figur/Armatur zu Hintergrund; Beleuchtung beider Bilder passend...			
Präsentation	Auf einen Blick, Hochglanz			

**Präsentation insgesamt**

	Sehr gut	gut	Bitte mehr üben	Bitte ganz viel üben
	Deckblatt und alle anderen Texte sind in einer Art beschrieben. Die Umhüllung ist belastbar, handhabbar, ästhetisch überzeugend und beschriftet. Gesamteindruck: übersichtlich, chronologisch, sauber. Sorgfalt und Stil der Fotografin/des Fotografen lassen alle Arbeiten als ein ästhetisches Ganzes erscheinen.			

Es wird empfohlen folgende Aufgaben zur eigenen Übung zu wiederholen:  
 Mit diesem Vermerk weisen wir darauf hin, dass es zu dem jeweiligen Thema Übungsbedarf gibt.

Der Kontrollbogen ist von der Ausbilderin/dem Ausbilder zu unterschreiben und zur  
 Gesellenprüfung abzugeben.  
 Den Kontrollbogen füllt die Rückmeldung gebende Person mit Ihnen während der Besprechung des *Fotografischen  
 Praktikums* aus.

Datum und Unterschrift Prüfungskommissionsmitglied:

Datum und Unterschrift Ausbilder/Ausbilderin: